



5. Prüfung der Frage, ob den aktiven Feuerwehrleuten für ihren Dienst eine Zusatzrente oder Rentenanteile gewährt werden kann  
- Antrag der SPD Fraktion vom 05.09.2008 -  
Vorlage: 2008 0416
6. Entwurf Haushaltsplan 2009  
Vorlage: 2008 0421
7. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm  
Vorlage: 2008 0422
8. Ernennung des Stadtbrandmeisters und des stellv. Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf  
Vorlage: 2008 0439
9. Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Burgdorf  
Vorlage: 2008 0440
10. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Hinz** eröffnete um 16.31 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

Der Ortsbrandmeister Ulf Anderson führte die Anwesenden durch das Feuerwehrhaus Burgdorf und gab zu folgenden kurze Erläuterungen:

- Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus

Auf Initiative des Stadtbrandmeisters Nicks ist diese Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus errichtet worden. Bei Großschadenslagen wird ein örtlicher Einsatzstab gebildet und die Einsätze im Stadtgebiet werden über die Zentrale koordiniert.

- Abgasabsauganlage

Es wurde festgestellt, dass die Abgasabsauganlage defekt ist.

- Feuerwehrboot

Der Taucherleiter Marco von der Geest erläuterte die Probleme beim Einsatz mit dem derzeitigen Motorboot. Das Boot sei ein reines Sportboot mit Zweitaktmotor, der Ölsuren auf dem Wasser hinterlässt. Es wurde 1981 beschafft. Es bietet nicht genügend Platz für die Minimalbesatzung von 5 Kameraden. Es fehle die Beleuchtung und ein rutschfester Boden. Ein vergleichbares Boot der Feuerwehr Sehnde sei bei einem Sucheinsatz, aufgrund der schlechten Lage auf dem Wasser, gesunken.

Die Tauchergruppe absolviert im Schnitt 10 Einsätze pro Jahr.

- Gefahrgutanhänger

Der Gefahrgutzug hat jetzt einen Anhänger, indem die Ausrüstung des Gefahrgutzuges verlastet ist.

- Reinigung des Feuerwehrhauses

Herr Peter Twesten erklärte, dass die Reinigung im Feuerwehrhaus in den letzten 1 ½ Jahren sehr schlecht sei. Herr Philipps erläuterte, dass die Reinigung an eine Fachfirma vergeben wird.

## 2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.04.2008**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 17.04.2008 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

## 3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Elfe** teilte folgendes mit:

a) Die Sitzungen des Feuerwehrausschusses werden im kommenden Jahr am 30.04.2009 und am 05.11.2009 stattfinden.

b) Die beiden neuen Mannschaftstransportfahrzeuge wurden ausgeliefert. Die Übergabe an die Ortsfeuerwehr Hülptingsen wird am 26.11.2008 und an die Ortsfeuerwehr Ramlingen/Ehlershausen am 03.12.2008 erfolgen.

c) Zum Umbau des Feuerwehrhauses Heeßel erläuterte **Herr Philipps**, dass ein Plan für den Umbau des Hauses im Bauamt vorliegt. Nun müsse ermittelt werden, ob hierdurch alle Mängel, die die Feuerwehrunfallkasse festgestellt hat, beseitigt werden. Die Risiken, die eine Sanierung birgt und die Kosten für den Umbau müssen ermittelt werden. Danach muss eine Wirtschaftlichkeitsberechnung Umbau oder Neubau durchgeführt werden.

**Bürgermeister Baxmann** machte deutlich, dass ein Neubau nur in Frage kommt, wenn ein Umbau nicht umzusetzen ist.

In der kommenden Sitzung des Feuerwehrausschusses soll diese Thematik als Tagesordnungspunkt behandelt werden. Die Ergebnisse der Planung sollen vorgestellt werden, um auf fundierter Basis diskutieren zu können.

## 4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

- k e i n e -

5. **Prüfung der Frage, ob den aktiven Feuerwehrleuten für ihren Dienst eine Zusatzrente oder Rentenanteile gewährt werden kann**  
- Antrag der SPD Fraktion vom 05.09.2008 -  
Vorlage: 2008 0416

---

**Der Ausschussvorsitzende Gerald Hinz**, übertrug die Leitung der Sitzung an seinen Stellvertreter **Alfred Brönnemann**.

Anschließend brachte **Herr Hinz** den Antrag der SPD-Fraktion ein. Den Antrag begründete er damit, dass den aktiven Feuerwehrkameraden und – innen für ihren Dienst an der Allgemeinheit als Gegenleistung ein gewisser Vorteil entstehen soll. Dieser Vorteil sollte sich in Form einer Altersvorsorge widerspiegeln.

**Herr Schrader** fragte nach, ob diese Initiative auf eine Bundesinitiative zurückgehe. Dies wurde verneint.

Der **Stadtbrandmeister Nicks** erläuterte, dass der Landesfeuerwehrverband derzeit mit der VGH-Versicherung in Verhandlungen stünde die derzeitige private Unfallversicherung, um eine private Rentenversorgung zu erweitern.

Seiner Meinung nach wäre nur eine Regelung auf Landes- oder Bundesebene sinnvoll.

**Einstimmig** wurde folgender Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen:  
„Die Verwaltung erhält den Auftrag zu prüfen, ob und welche Vorschläge der Landesfeuerwehrverband bezüglich einer Rentenleistung für aktive freiwillige Feuerwehrleute anbietet. Sollte es keine Regelung auf Landesebene geben, soll ein anderer Vorschlag unterbreitet werden. Das Ergebnis soll in der nächsten Feuerwehrausschusssitzung vorgestellt werden.“

6. **Entwurf Haushaltsplan 2009**  
Vorlage: 2008 0421

---

Frau Elfe erläuterte den Anwesenden die Unterabschnitte 13000 sowie 14000 des Haushaltsplanentwurfes 2009.

Festzustellen sei, dass sich die Einführung der Budgetierung im Jahre 2004 bewährt habe.

Im Vermögenshaushalt ging sie besonders auf die folgenden Haushaltsstellen ein:

13000.935100 Taucherausrüstung

Das Sportboot, das im Jahre 1981 schon gebraucht beschafft wurde, soll ersetzt werden. Die Haushaltsmittel für die Beschaffung von Taucherausrüstung der Jahre 2007 und 2008 von jeweils 2.600,00 € sind angespart worden und werden in den Haushalt 2009 übertragen, so dass ein Betrag von 25.200,00 € für die Beschaffung eines Feuerwehrbootes zur Verfügung stehen.

13000.935500 Beschaffung von Chemieschutzanzügen

Nach 10 Jahren müssen vier Anzüge aus Altersgründen (TÜV) ausgemustert werden. Um den Bestand der Chemieschutzanzüge auf 6 Stück zu halten, wur-

den zwei Anzüge 2008 und werden zwei 2009 ersetzt.

13000.935900 Kfz für Feuerwehr

Eigentlich sollte das TLF 8 W (Unimog) ersetzt werden. Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass LF 8 (Iveco) abgängig ist. Die Lenkung ist so schwergängig, dass nur noch erfahrene Fahrer das Fahrzeug führen können. Außerdem sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Aus diesem Grund soll das LF 8 ersetzt werden. Das Fahrzeug wird 200.000,00 € kosten. Da lediglich das Fahrgestell 2009 kassenwirksam wird, wurden für das Haushaltsjahr 2009 70.000,00 € veranschlagt. Eine VE wurde für das Haushaltsjahr 2010 eingeplant. Der Fahrzeugaufbau wird hieraus bezahlt.

13000.95000 Löschwasserbrunnen

Die Haushaltsstelle wird in Löschwasserversorgung umbenannt, so dass hieraus auch andere Maßnahmen der Löschwasserversorgung finanziert werden können, als nur Löschbrunnen.

Der Feuerwehrausschuss nahm die oben genannten Erläuterungen zur Kenntnis. Einstimmig empfahl der Feuerwehrausschuss dem VA/Rat den Feuerwehretat so zu beschließen.

**7. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm  
Vorlage: 2008 0422**

---

Finanzplan 2008 bis 2012 und Investitionsprogramm

Die im Finanzplanungszeitraum anstehenden Fahrzeugersatzbeschaffungen sind im Investitionsprogramm berücksichtigt. Die Ersatzbeschaffungsliste für Feuerwehrfahrzeuge in der aktuellen Fassung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Feuerwehrausschuss nahm die oben genannten Erläuterungen zur Kenntnis. Einstimmig empfahl der Feuerwehrausschuss dem VA/Rat die Finanzplanung 2008 bis 2012 mit Investitionsprogramm so zu beschließen.

**8. Ernennung des Stadtbrandmeisters und des stellv. Stadtbrandmeisters  
der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf  
Vorlage: 2008 0439**

---

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Rat beschließt, Herrn Ulf Anderson mit Wirkung vom 13. Februar 2009 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 12. Februar 2015) zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf und Herrn Heinrich Schlumbohm mit Wirkung vom 13. Februar 2009 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 12. Februar 2015) zum stellvertretenden Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zu ernennen.**

9. **Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters  
der Ortsfeuerwehr Burgdorf**  
Vorlage: 2008 0440

---

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Rat beschließt, Herrn Peter Twesten mit Wirkung vom 01. Februar 2009 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. Januar 2015) zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Burgdorf und Herrn Rüdiger Kruse mit Wirkung vom 01. Februar 2009 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. Januar 2015) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Burgdorf zu ernennen.**

10. **Anregungen an die Verwaltung**

---

- k e i n e -

**Einwohnerfragestunde**

Herr Lübbe fragte nach, ob Haushaltsmittel für die Planung – Umbau Feuerwehrhaus Heeßel – in den Haushaltsplan 2009 eingeplant seien. Herr Philipps antwortete, die nicht verbrauchten Mittel des Haushaltsjahres 2008 in das Jahr 2009 übertragen werden.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer